

## **Krebsforschung: Wiener Start-Up geht völlig neue Wege in der Arzneimittelforschung**

Wien (OTS) - Das neue Start-Up QUANTRO Therapeutics am Vienna BioCenter setzt innovative Technologien zur Transkriptom-Profilierung ein, um neue Wirkstoffe für die Krebsbehandlung zu identifizieren und zu entwickeln. Das Unternehmen ist ein Spin-Off, das aus der langjährigen Forschungs Kooperation zwischen den Instituten IMP und IMBA sowie dem Pharmaunternehmen Boehringer Ingelheim und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften hervorgegangen ist. QUANTRO erhielt eine Startfinanzierung durch den Boehringer Ingelheim Venture Fund und Evotec. Ein Ausbau des Forschungsteams ist bereits geplant.

Krebs zählt zu den häufigsten Todesursachen und ist eine der komplexesten Herausforderungen für die moderne Medizin. Das neue Start-Up QUANTRO Therapeutics setzt bei der Suche nach neuen Wirkstoffen zur Krebstherapie modernste Technologien ein, mit denen Effekte von Medikamenten und Zielmolekülen auf den grundlegenden Zellprozess der Transkription exakt gemessen werden können. Durch vergleichende Analysen solcher „transkriptionellen Fingerabdrücke“ wird ein völlig neuartiges, hoch-präzises Verfahren für zellbasierte Wirkstoff-Screens etabliert. In ersten Anwendungen fokussiert sich QUANTRO auf die Entdeckung und Entwicklung chemischer Substanzen, die mit krebsassoziierten Transkriptionsfaktoren interferieren. Dabei handelt es sich um eine Klasse besonders vielversprechender Zielmoleküle, die bisher für eine medikamentöse Therapie weitgehend unzugänglich waren.

Die Masterminds hinter QUANTRO sind die Wissenschaftler Dr. Stefan Ameres vom Institut für Molekulare Biotechnologie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (IMBA) und Dr. Johannes Zuber vom Forschungsinstitut für Molekulare Pathologie (IMP), dessen Hauptsponsor das Pharmaunternehmen Boehringer Ingelheim ist. Stefan Ameres ist der Entwickler von SLAMseq, einer Technologie, welche eine exakte zeitliche Auflösung der Genexpression in lebenden Zellen ermöglicht. Diese Technologie soll bei QUANTRO zum Einsatz kommen: "SLAMseq eröffnet neue experimentelle Wege zur Quantifizierung von Transkriptionsaktivitäten in lebenden Zellen. Damit können wir nun krankheitsverursachende Genexpressions-Programme in Krebszellen messbar machen und diese zur systematischen Identifizierung und

Entwicklung von Krebsmedikamenten einsetzen", so Ameres.

Johannes Zuber ist ein anerkannter Experte auf dem Gebiet der funktionellen Krebsgenetik. "Transkriptionsfaktoren bestimmen und bewahren die Identität von Krebszellen und gelten seit langem als vielversprechende therapeutische Zielmoleküle. Bei QUANTRO kombinieren wir mehrere innovative Technologien in einer völlig neuartigen Pipeline zur Medikamenten-Entwicklung, um Transkriptionsfaktoren endlich für die Krebstherapie nutzbar zu machen", sagt Zuber.

Die Gründung von QUANTRO zeige, dass die Forschungskooperation zwischen IMBA und IMP nicht nur exzellente Wissenschaft hervorbringe, sondern auch die wirtschaftliche Entwicklung der Biotechnologie am Standort Wien beflügelt, so Dipl. Kfm. Michael Krebs\* und Mag. Harald Isemann, die als kaufmännische Direktoren von IMBA und IMP die Ausgründung unterstützt haben. Beide Institute sind Teil des Vienna BioCenter, dem größten Biowissenschaftscluster in Österreich mit über 1800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

QUANTRO konnte in seiner ersten Finanzierungsrunde zwei renommierte Investoren gewinnen: Den Boehringer Ingelheim Venture Fund und das Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsunternehmen Evotec. Zum Geschäftsführer der QUANTRO Therapeutics GmbH wurde Dr. Dieter Nachtigall ernannt, ein Chemiker mit mehr als 20 Jahren Erfahrung in der pharmazeutischen Forschung und Entwicklung und mit mehr als 10 Jahren Verantwortung in leitenden Führungspositionen bei Boehringer Ingelheim. QUANTRO hat in den neuen Start-up-Labors der Wirtschaftsagentur Wien im kürzlich komplett renovierten Gebäude VBC6 hochmoderne Labors bezogen und wird demnächst weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Bord holen.

\* Dipl. Kfm. Michael Krebs war bis 30.06.2020 kaufmännischer Geschäftsführer des IMBA.

---

Zwtl.: Über IMP, IMBA und das Vienna BioCenter

Über das Vienna BioCenter

Das Vienna BioCenter ist eines der führenden Zentren für Lebenswissenschaften in Europa und weist eine einzigartige Kombination von Forschungsinstitutionen, Unternehmen und

Bildungseinrichtungen auf. Über 1.800 Mitarbeiter, 90 Forschungsgruppen, 24 Biotech-Unternehmen, 1.300 Studierende und Forschende aus 70 Ländern schaffen ein dynamisches und stimulierendes Umfeld. [[www.viennabiocenter.org](http://www.viennabiocenter.org)] (<http://www.viennabiocenter.org/>)

#### Über IMBA

Das IMBA - Institut für Molekulare Biotechnologie ist das größte Institut der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) und eines der führenden biomedizinischen Forschungsinstitute in Europa. 15 Forschungsgruppen stellen sich den molekularen Rätseln und unerforschten Gebieten der Molekularbiologie und Biomedizin, mit einem Schwerpunkt auf modernste Stammzelltechnologien, funktionelle Genomik, Zell- und RNA-Biologie. [[www.imba.oeaw.ac.at](http://www.imba.oeaw.ac.at)] (<http://www.imba.oeaw.ac.at/>)

#### Über das IMP

Das Forschungsinstitut für Molekulare Pathologie (IMP) betreibt am Vienna BioCenter in Wien biomedizinische Grundlagenforschung. Hauptsponsor ist der internationale Unternehmensverband Boehringer Ingelheim. Mehr als 200 Forscherinnen und Forscher aus etwa 40 Nationen widmen sich am IMP der Aufklärung grundlegender molekularer und zellulärer Vorgänge, um komplexe biologische Phänomene im Detail zu verstehen. Das IMP ist Gründungsmitglied des Vienna Biocenter, Österreichs Leuchtturm im internationalen Konzert molekularbiologischer Top-Forschung. [[www.imp.ac.at](http://www.imp.ac.at)] (<http://www.imp.ac.at/>)

#### Über QUANTRO Therapeutics GmbH

QUANTRO Therapeutics ("QUANTRO") ist ein forschungsbasiertes Unternehmen, das neuartige Wirkstoffe zur Modulation von krankheitsassoziierten Genregulations-Programmen in Krebs und anderen Erkrankungen identifiziert und entwickelt. Durch Nutzung hochinnovativer Technologien zur zeitaufgelösten Genmanipulation und RNA-Sequenzierung strebt QUANTRO an, eine völlig neuartige und skalierbare Pipeline für die Wirkstoffsuche und -entwicklung zu etablieren. Ein erster Fokus ist hierbei die Identifikation und Entwicklung neuer Wirkstoffe zur Interferenz mit krebsassoziierten Transkriptionsfaktoren, die als vielversprechende Zielmoleküle therapeutisch bisher nicht genutzt werden konnten. QUANTRO wurde als Spin-off des Instituts für Molekulare Biotechnologie ("IMBA") und des Forschungsinstituts für Molekulare Pathologie ("IMP"), beide mit Sitz in Wien, gegründet. Seed-Investoren sind der Boehringer Ingelheim Venture Fund und Evotec. Weitere Informationen: [[www.quantro-tx.com](http://www.quantro-tx.com)]

(<http://www.quantro-tx.com/>).

~

Rückfragehinweis:

Mag. Evelyn Devuyt, MAS

Pressesprecherin IMBA / Head of Communications & Partnerships

IMBA - Institute of Molecular Biotechnology GmbH

Dr. Bohr-Gasse 3, 1030 Vienna

M: +43 699 123 00 904

[www.imba.oeaw.ac.at](http://www.imba.oeaw.ac.at)

Pressefoto:

<https://www.forschen-fuers-leben.at/ueber-imba/newsroom/quantro-therapeutics/>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1739/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0008 2020-07-21/07:30

210730 Jul 20

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20200721\\_OTS0008](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200721_OTS0008)